

Beschlussvorlage	7954/2025	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
<b>Burgfestspiele Mayen: Preiserhöhungen für die Spielzeit 2026-2029 und die Einführung von PayPal</b>		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Märkte	

#### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Märkte beschließt die Anpassung der Ticketpreise gemäß Anlage 1 zur Gegenfinanzierung der gestiegenen Kosten im Vergleich der Haushaltsjahre 2025 und 2026.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<b>Ausschuss für Kultur und Märkte</b>					

#### Sachverhalt:

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2026 war es erforderlich, die Ticketpreise anzupassen. Hintergrund sind gestiegene Personal- und Sachkosten, die insbesondere auf höhere Löhne sowie allgemeine Preissteigerungen zurückzuführen sind. Ziel der Maßnahme ist es, das bestehende Defizit stabil zu halten.

Die Verwaltung schlägt vor, alle Ticketpreise gemäß der Anlage um **2 € brutto** zu erhöhen. In den neuen Preisen sind sämtliche Gebühren bereits enthalten. Eine Differenzierung zwischen Vor-Ort-Kauf (z. B. bei Bell) und Online-Kauf erfolgt künftig nicht mehr; die Preise werden vereinheitlicht und auf das bisherige Onlinepreisniveau angehoben.

Die Gesamtkostensteigerung im Haushalt 2026 beträgt **186.200 €**. Davon entfallen:

- **9.620 €** auf den Personalbereich der Verwaltung,
- **116.991 €** auf das übrige Personal der BFS,
- **59.589 €** auf den Sachkostenbereich.

Die Sachkostensteigerungen setzen sich insbesondere aus höheren Tantiemen (**25.280 €**) und der Anpassung des Marketingkonzepts (**15.520 €**) zusammen. Bei der Kostenstelle „Marketing und Werbung“ wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren erhebliche Mittelumsetzungen zugunsten dieser Haushaltsstelle vorgenommen werden mussten (im Jahr 2023 in Höhe von 30.550,00 € und im Jahr 2024 in Höhe von 21.400,00 €). Um diesen wiederkehrenden Anpassungen vorzubeugen, wurde das Budget für das laufende Jahr entsprechend überprüft und angepasst. Der neue Ansatz liegt dabei unter den tatsächlichen Aufwendungen der Jahre 2023 und 2024.

Darüber hinaus konnten durch Sponsoringeinnahmen für Radiospots in Höhe von **8.925,00 €** (Einnahme-HHSt. 2611100-44123000) zusätzliche Mittel generiert werden.

Zudem ist vorgesehen, neue Kommunikationswege zu nutzen, um die Sichtbarkeit der BFS weiter zu erhöhen. Geplant sind unter anderem Großplakatierungen im Raum Mayen und Andernach sowie eine crossmediale Steuerung der Werbemaßnahmen.

Der verbleibende Betrag von **18.789 €** verteilt sich auf die übrigen Sachkostenbereiche. Die Abschreibungen werden zum Jahresende durch die Kämmerei fortgeschrieben.

Den erhöhten Ausgaben stehen zusätzliche Einnahmen in Höhe von **154.131 €** gegenüber. Davon entfallen **141.494 €** auf Mehreinnahmen aus der Ticketpreiserhöhung sowie auf eine Steigerung der Vorstellungsanzahlen auf einen festen Spielplan von 129 Vorstellungen und den damit verbundenen Ticketverkäufen.. Weitere **12.637 €** ergeben sich aus der Vermietung der mobilen Bühne und zusätzlichen Einnahmen aus Werbemaßnahmen durch Sponsoren.

Die mögliche Einführung von PayPal als zusätzliches Zahlungsmittel wurde durch die Verwaltung geprüft. Nach aktuellem Stand würde eine Umsetzung zu einer weiteren Erhöhung der Kosten für die Kundinnen und Kunden führen. Zudem konnte bislang kein praktikabler Abrechnungsweg zwischen dem Reisebüro Bell und der Verwaltung entwickelt werden, da die Zahlungsabwicklung über PayPal mit einem erhöhten buchhalterischen Aufwand verbunden ist.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, auf die Einführung von PayPal vorerst zu verzichten.

Nach Rücksprache mit dem Anbieter des Ticketsystems ist jedoch eine Einführung des Bezahlsystems **WERO** vorgesehen. Laut Anbieter entstehen hierfür keine zusätzlichen Kosten für die Kundinnen und Kunden. Ein konkreter Einführungstermin steht derzeit noch nicht fest.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen werden in der Haushaltsvorlage für 2026 dargelegt siehe Vorlage (7955/2025)

### **Anlagen:**

Anlage 1: Vergleich Preise 2025 und 2026 sowie 2026 mit Preiserhöhung